

Dritter Geschäftsbericht

über die

Musikschule in Zürich

1878—79



ZÜRICH

Druck von Orell Füssli & Co.

1879

Mitglieder des **Verwaltungsrathes** waren während des Geschäftsjahres:

die HH. Dr. MOUSSON.

„ Prof. Dr. WIRZ, I. Aktuar,

„ LAVATER-WEGMANN,

„ F. HAGENBUCH, M. v. WYSS, Vicepräsident, Prof. Dr. SCHNEIDER

} als Abgeordnete der **Tonhallegesellschaft**.

als Abgeordnete der **Allgem. Musikgesellschaft**.

„ G. EBERHARD, Präsident, F. HEGAR, C. HINDERMANN „ „ des **Gemischten Chors**.

„ J. BRUNNER, G. WEBER, BIETENHOLZ „ „ der **Harmonie**.

„ C. ATTENHOFFER, Dr. ZUPPINGER, L. STEINER „ „ des **Männerchors Zürich**.

„ Stadtschreiber SPYRI, P. HESS „ „ der **Theateractiengesellschaft**.

„ J. HEIM, Prof. J. C. HUG, J. BAUR als Abgeordnete der **Musikkommission der Zürich. Schulsynode**.

„ H. v. WYSS, II. Aktuar.

Die **Direktion** bildeten

die HH. F. HAGENBUCH, Präsident, H. WYSS, Aktuar, C. HINDERMANN, Quästor, F. HEGAR, Director, J. HEIM, G. WEBER, STEINER-SCHWEIZER (an der Stelle des Herrn ATTENHOFFER, der seine Entlassung nahm).

Als **Lehrer** wirkten

für **Klavierspiel**

die HH. EICHHORN, ESCHMANN, FREUND, GLOGGNER, J. HEGAR, RUHOFF, STEINMETZ, GUSTAV WEBER; als Hilfslehrer: Fr. HEISTERHAGEN u. Hr. GABRIEL WEBER.

„ **Violinspiel**

Herr KAHL.

„ **Cellospiel**

„ J. HEGAR.

„ **Flötenspiel**

„ KRETSCHMAR.

„ **Orgelspiel**

„ GUSTAV WEBER.

„ **Sologesang**

„ GLOGGNER.

„ **Chorgesang**

die HH. ATTENHOFFER, F. HEGAR und BAUR.

„ **Zusammenspiel**

Herr F. HEGAR.

„ **Theorie**

„ GUSTAV WEBER.

„ **Aesthetik und Geschichte der Musik**

„ GUSTAV WEBER.

„ **Italienische Sprache**

Fr. SCHWEIZER.

Tit!

Die Schülerzahl betrug an der Musikschule im Sommersemester 1878:

	Dilettanten	Seminaristinnen	Künstlerschüler	davon frei	Total
	318	51	13	2	382
im Wintersemester 1878—79:					
	313	50	9	2	372

Unterricht wurde erteilt in folgenden Fächern:

	Zahl der Schüler.		Zahl der Lehrer und Lehrerinnen.		Zahl der Stunden.
	Sommersemester.	Wintersemester.	Sommersemester.	Wintersemester.	
a) Klavier	229	230	11	10	6156
b) Orgel	2	4	1	1	118
c) Harmonium... ..	—	5	—	1	23
d) Violine	28	24	1	2	879
e) Violoncell	2	2	1	1	82
f) Flöte	2	3	1	1	82
g) Zusammenspiel	18	28	1	1	123
h) Sologesang	41	30	1	1	1010
i) Chorgesang (obligatorisch)...	294	290	2	2	428
k) Theorie und Komposition...	22	20	1	1	164
l) Geschichte der Musik ...	93	96	1	1	24
m) Italienisch	6	—	1	—	36

Ausserdem wurde auf Wunsch der Erziehungsdirektion von Neujahr bis Ostern ein Gesangkurs für Lehramtskandidaten abgehalten; derselbe wurde von Herrn Attenhofer geleitet und umfasste 15 Unterrichtsstunden.

Die vorgeschritteneren Violinschüler versammelten sich wöchentlich ein Mal zu einer Uebung im Zusammenspiel; die hieran Theilnehmenden wurden vom Besuche der Chorgesangsstunde dispensirt.

Musikalische Abendunterhaltungen fanden in diesem Jahre sieben statt. — Als Lehrer für die drei untern Chorgesangsklassen wurde Herr Baur angestellt; andere Veränderungen kamen im Lehrpersonal nicht vor.

Die Zahl der Kunstschüler ist noch immer sehr klein. Der Grund hievon mag wohl zum nicht geringsten Theil daran liegen, dass die bisher erzielten Resultate in weiteren Kreisen nicht genügend bekannt wurden.

Es trägt wohl dazu bei, einen genaueren Einblick in den Gang unserer Schule zu gewähren, wenn wir uns erlauben, mit Nachfolgendem wenigstens ein Mal eine Uebersicht des in den einzelnen Fächern verwendeten Lehrstoffes nebst Angabe der Lehrer mitzutheilen.

Klavier.

Herr EICHHORN.

Studienwerke und Etuden: Wohlfahrt, Klavierschule. — Lebert und Stark, Klavierschule, Theil I und II. — Müller, Fingerübungen. — Bertini, Op. 100 und Op. 29. — Czerny, Schule der Geläufigkeit.

Vortragsstücke: Köhler, Volksmelodien. — Kretschmar, Weihnachtslied. — Burgmüller, Melodienalbum. — Gressler, Impromptu. — Ehmant, Melodische Stücke. — Brunner, Op. 472. — Clementi, Sonatinen. — Spindler, Sonatine in e. — Schumann, Jugendalbum. — J. S. Bach, kleine Präludien. — Haydn, Sonate in e. — Mozart, Sonaten in C und G. — Köhler, Sonatenstudien.

Vierhändiges: Reinecke, Stücke im Umfange von fünf Tönen. — Grenzbach, Stücke im Umfange von fünf Tönen. — Spindler, Sonatinen Op. 136. — Mozart, Sonaten in C und A, arr. von J. Weiss.

Herr ESCHMANN.

Studienwerke und Etuden: Lebert und Stark, Klavierschule, Theil I und II. — Bertini, Op. 100, Op. 29, Op. 32. — Herz, Op. 151. — Hüntten, Op. 114. — Krauss, Trilleretuden (1 und 2). — Müller, Op. 47 (1), Op. 46, Op. 45. — Cramer, mit Auswahl, theils nach Bülow, theils nach der neuen Peters-Ausgabe, theils nach älteren selbst korrigirten Ausgaben. — Heller, Op. 45, Heft 3. — Clementi, Gradus ad Parnassum, meistens in der neuen Peters-Ausgabe. — Moscheles, Studien, Op. 70. — Chopin, Préludes.

Vortragsstücke: Clementi, Sonatinen, Op. 36, 37 und 38. — Schumann, Album, Op. 68, die ersten Nummern. — Haydn, Sonate Nr. 1, in der neuen Cotta-Ausgabe. — Beethoven, Variationen, Heft 6 in A-dur, Heft 7 in G-dur. — Haydn, Sonaten in F-dur, E-moll, C-dur, D-dur (erster Satz). — Clementi, Sonaten, Op. 20 Es-dur, Op. 26 D-dur, Cotta-Ausgabe. — Mozart, Sonaten in C-dur, G-dur, F-dur, Cotta-Ausgabe. — Beethoven, Variationen, Heft 15 in G-dur, Heft 9 (tändeln und scherzen), Bagatellen Op. 33, Sonaten Op. 49 G-moll und G-dur, Op. 2 Nr. 1. Rondos in C-dur und G-dur. — Dorn, Op. 93, musikalisches Bilderbuch. — Mendelssohn, Kinderstücke (einzelne). — Eschmann, instruktive Gänge Op. 44, Heft 1. — Haydn, Sonate in Es-dur, Cotta-Ausgabe Nr. 14. — Mozart, Sonate in A-moll, A-dur, F-dur, C-dur, Rondo in A-moll. — Beethoven, Rondo in G-dur Op. 129. Andante favori in F. Variationen (das Waldmädchen) in A-dur. — Hummel, Bagatellen Op. 107. — Heller, Op. 15 rondoletto über „les treizes“ von Halevy. Spaziergänge eines Einsamen. — Mendelssohn, Auswahl aus den Liedern ohne Worte. — Haydn, grosse Sonate in Es-dur. — Beethoven, Sonaten in Cis-moll (erster Satz), in Es-dur Op. 7 (erster Satz), Op. 28 Mittelsatz, Op. 29 G-dur, Op. 54 F-dur, Variationen über „God save the King“, 32 Variationen in C-moll, Konzert in E-moll. — Schumann, Faschingsschwank, Humoreske, Waldscenen. — Schubert, Impromptu's, Op. 90 und Op. 142, Moments musicaux, Sonate in C-moll. — J. S. Bach, englische Suiten, italienisches Konzert, dreistimmige Inventionen. — C. M. v. Weber, Polonaise in E-dur, Momento capriccioso, perpetuum mobile aus der C-dur-Sonate. — Mendelssohn, Op. 33, 3 caprices, Nr. 1 A-dur, Nr. 2 E-dur, Op. 82 Andante und Variationen in Es-dur. — Chopin, Op. 20 Scherzo in H-moll.

Vierhändiges: Sor et Lemoine, école de la mesure. — Spamer, école primaire. — Berens, Op. 62, melodische Uebungsstücke. — Volkmann, Tageszeiten (mit Auswahl), musikalisches Bilderbuch, Op. 11. — Burkhardt, Pianoforte-Album volksthümlicher Musik. — Beethoven, Sonate in D-dur, Op. 3. — Mozart, Sonate in D-dur. — Haydn, von den leichteren Symphonien eine Anzahl (Magdeburger Ausgabe). — Schubert, Kindermarsch in G-dur.

Herr FREUND.

Studienwerke und Etuden: Clementi, préludes et exercices. — Heller, Op. 45, 46, 47 und 16. — Cramer, Etuden. — Clementi, Gradus ad Parnassum. — Moscheles, Op. 70 und 96. — Ferner Etuden von Seeling, Thalberg, Henselt, Chopin, Rubinstein, Jensen und Huber.

Vortragsstücke: J. S. Bach, zwei- und dreistimmige Inventionen, Suiten, wohltemperirtes Klavier, italienisches Konzert. — Händel, Suiten. — Scarlatti, Sonaten (nach

Bülow). — Mozart, Sonaten, Fantasien, Konzerte. — Beethoven, Sonaten, Variationen, Konzerte. — C. M. v. Weber, Sonaten, Konzerte. — Hummel, Sonaten, Konzerte. — Field, Nocturnes, Konzerte. — Moscheles, Konzerte. — Mendelssohn, Lieder ohne Worte, Capriccios, Konzerte. — Schumann, Albumblätter, bunte Blätter, Fantasiestücke, Sonaten, Carneval. — Chopin, Nocturnes, Mazurkas, Walzer, Polonaisen, Konzerte. — Liszt, Pélerinages, Harmonies, Soirées de Viennes, Fantasien, Rhapsodien, Konzerte. — Rubinstein, Präludien, Sonaten, Konzerte. — Gade, Arabesken, Idyllen. — Heller, Präludien, Spaziergänge eines Einsamen, Im Walde, Nuits blanches. — Kirchner, Präludien, Walzer, Albumblätter, Davidsbündlertänze, Skizzen. — Jensen, scènes carnavalesques, Idyllen. — Huber, Poesien, Albumblätter. — Grieg, Humoresken, Ballade.

Herr GLOGGNER.

Studienwerke und Etuden: Lebert und Stark, Klavierschule, Theil I, II und III. — Plaidy, Technische Studien. — Czerny, Schule der Geläufigkeit. — Cramer, 50 ausgewählte Etuden, herausgegeben von Bülow. — Moscheles, Op. 72. — Heller, Op. 45 und 47. — Köhler, Etuden über Volkslieder.

Vortragsstücke: Clementi, Sonatinen und Sonaten. — Haydn, Sonaten. — Kuhlau, Sonatinen und Sonaten. — Dussek, Sonaten. — Mozart, Sonaten, Fantasien in D-dur und C-moll, vierhändige Sonaten in D-dur, B-dur, F-dur und C-dur. — Beethoven, Sonaten der ersten und zweiten Periode, Rondo in G-dur, Variationen, Andante favori in F-dur, Sonatinen, Vierhändige Arrangements des Septetts und verschiedener Sinfonien. — Bach, zwei- und dreistimmige Inventionen. — Händel, vierhändige Arrangements der Orgelkonzerte. — C. M. v. Weber, Polacca, Sonate in C-dur. — Hummel, Sonaten in D-dur, Es-dur, Fantasie Op. 17 in Es-dur, la bella capricciosa, Bagatellen. — Chopin, Nocturnes, Walzer, Mazurkas. — Mendelssohn, 3 Fantasien, Fantasie in Fis-moll, Rondo capriccioso in E-dur, Lieder ohne Worte. — Schumann, Album für die Jugend. — Heller, Neue Sonate.

Herr J. HEGAR.

Studienwerke und Etuden: Wohlfahrt, Klavierschule. — Lebert und Stark, Klavierschule Theil I und II. — Plaidy, Technische Studien. — Lemoine, Op. 37, Bertini Op. 100, Louis Köhler, aus dessen „Praktischer Lehrgang“.

Vortragsstücke: Cl. E. Müller, Pièces instructives. — Horr, Sonatinen Op. 25 u. 26. — Clementi, Sonatine Op. 36. — Kuhlau, Op. 55 und 20. — Krause, Op. 1, Nr. 1 und 2. — Reinecke, Op. 47 Nr. 1. — Mozart, Sonaten (Peters Ausgabe) Nr. 15, 2, 14, 5, 3. —

Haydn, Sonaten in C-dur und G-dur. — Beethoven, Sonate Op. 49 Nr. 1 und 2. — Heller, Op. 47, Heft 1 und 2. — Praktischer Lehrgang von Louis Köhler, Band 2, 3, 4, 5.

Fräulein HEISTERHAGEN.

Studienwerke und Etuden: Zweigle, Klavierschule, Aloys Schmitt, Op. 16. — Köhler, Op. 50. — Czerny, Schule der Geläufigkeit, Heft 1 und 2. — Berens, Schule der Geläufigkeit, Heft 1, 2 und 3. — Cramer, Etuden. — Plaidy, die ersten Uebungen aus dessen techn. Studien.

Vortragsstücke: Clementi, Sonatine Op. 36. — Kuhlau, Sonaten Op. 55 und Op. 20. — Mozart, Sonaten. — Beethoven, Sonaten Op. 49, Nr. 1 und 2. — Chwatal, Op. 106. — Spindler, Op. 157, Maiglöckchen, Tonblüthen. — Merkel, Op. 18. — Gade, Aquarellen, Albumblätter. — Schulhoff, chant d'amitié, feuille d'album. — Hüntten, Op. 21, Op. 30, repos de l'étude. — Fr. Burgmüller, Op. 60, encouragement. — Sykow, Op. 84. — Schumann, Jugendalbum. — Field, Nocturnes. — Beethoven, Bagatellen. — Chopin, Op. 7. — Mendelssohn, Lieder ohne Worte. — Schubert, moments musicaux.

Vierhändiges: Chwatal, Volksmelodien, Sonate Op. 95. — Diabelli, Sonate Op. 24. — Reinecke, Stücke im Umfange von 5 Tönen.

Sechshändig: Czerny, Stücke.

Achthändig: Haydn, Sinfonien. — O. Schmitt, Polonaise Op. 9.

Herr RUHOFF.

Studienwerke und Etuden: Wohlfahrt, Klavierschule. — Lebert und Stark, Klavierschule, Theil I, II und III. — Müller A. E., Instruktive Uebungsstücke. — Heller, Etuden, Op. 47, 125, 46 und 45.

Vortragsstücke: Horr, Sonatinen, Op. 25 und 26. — Enkhausen, Sonatinen, Op. 75 und 76. — Clementi, Sonatinen, Op. 36, Nr. 1, 2 und 3. — André, Sonatinen, Op. 34. — Kuhlau, Sonatinen, Op. 55, Nr. 1, 2 und 3. — Beethoven, Leichte Variationen in G-dur. — Kullack, Kinderleben, Op. 62, die leichtern daraus. — Clementi, Op. 36, Nr. 4, 5 und 6. — Handrock, 3 leichte Rondo's. — Spindler, Kinderstücke, Op. 99. — Löschhorn, Album Op. 80, die leichtern Stücke daraus. — Schumann, Album, Op. 68. — Döring, Sonatinen, Op. 43. — Beethoven, Sonatinen, Op. 49. — Krause, Sonate, Op. 1, Nr. 1. — Mozart, Sonaten, die leichtern. — Reinecke, Sonatinen, Op. 136 und 47. — Beethoven, Variationen und Rondo's. — Krause, Op. 1, Nr. 2 und 3. — Bach, zweistimmige Inventionen, 6 kleine Präludien. — Händel, 12 leichte Stücke (nach Bülow). — Mendelssohn, Kinderstücke,

Op. 72. — Haydn, Sonaten in G-dur und C-dur. — Beethoven, Bagatellen, Op. 33. — Gade, Aquarellen, Op. 19. — Mendelssohn, Lieder ohne Worte. — Mozart, Sonaten und Fantasien. — Haydn, Sonate in D-dur. — Beethoven, die leichtern Sonaten. — Bach, dreistimmige Inventionen.

Vierhändiges: Wohlfahrt, Klavierfreund. — Diabelli, Op. 149. — Spamer, Op. 12, Heft 1. — Krause, Op. 8. — Reinecke, Op. 54, Heft 1. — Spamer, Op. 12, Heft 2. — Spindler, Op. 1, 36 und 90. — Merkel, Op. 7 und 6. — Köhler, Volksmelodien. — Krause, Sonate, Op. 3. — Köhler, 3 Sonatinen, Op. 134. — Beethoven, Sonate, Op. 6. — C. M. v. Weber, Op. 3 und Op. 10. — Krause, leichte Sonate, Op. 18. — Schubert, 3 Märsche, Op. 51. — Volkmann, Tageszeiten, Op. 39. — Mozart, Sonaten. — Volkmann, Ungarische Skizzen. — Schubert, Deutsche Tänze.

Herr STEINMETZ.

Studienwerke und Etuden: Köhler, Klavierschule, Op. 80. — Lebert und Stark, Klavierschule, Theil II. — Al. Schmitt, Op. 16. — Herz-Roitsch, Fingerübungen. — Döring, Op. 45, Trilleretuden, Rhythmische Studien. — Köhler, Op. 50, 60, 150. — L. Berger, Etuden. — Berens, Op. 61, Schule der Geläufigkeit. — Löschhorn, Op. 66, 2 Hefte. — Krause, Op. 2, 5, 9. — Gurlitt, Op. 50, 51, 52, 53. — Heller, Op. 47, 46, 45. — Reinecke, Arpeggien. — Cramer, Op. 100. — Cramer, 50 Etuden (nach Bülow). — Clementi, Gradus ad Parnassum (nach Tausig). — Chopin, Op. 10, Heft 1. — Kullack, Octaven. — Liszt, Paganini-Etuden. — Haberbier, Etuden. — Tausig-Ehrlich, Tägliche Studien.

Vortragsstücke: Köhler, Praktischer Lehrgang. — Kuhlau, Op. 55, 59 und 20. — Clementi Op. 36. — Hummel, Sonatinen, Rondo's. — Händel, kleine Stücke und 6 Fughetten. — Mozart, Sonaten in C-, F-, D- und G-dur, Rondo in D-dur und Variationen in C-dur, 4 Fantasieen. — Clementi, Präludien, Sonaten in G-, D-, Es- und B-dur, Rondo's in Es- und A-dur. — Haydn, Sonaten in C-, F-, E- und Es-dur. — Beethoven, Bagatellen, Op. 33 und 119, Variationen Heft II. — Reinecke, Op. 47. — Krause, Sonatinen. — Gurlitt, Sonatinen. — Beethoven, Op. 49, 79, 2, 14, 22, 26, 31, 53, 57. — Dusseck, Sonatine Op. 20, Sonaten Op. 9 und 23. — C. M. v. Weber, Sonatinen, Walzer, Rondo in Es. — Schubert, Impromptu, Op. 90 und 142. — Heller, Op. 13, 15, 31, 36, 81, 82, 83, 85. — Schumann, Kinderszenen, Waldscenen, Fantasiestücke. — Mendelssohn, Lieder ohne Worte, 3 Capriccios, Variationen, Op. 82 und 83. — Gade, Aquarellen Heft II. — Chopin, Polonaisen in Cis-moll und As-dur. — Field, Nocturnes. — Henselt, Impromptus. — Kirchner, 10 Klavierstücke. — Raff, Op. 62, Genoveva-Fantasie. — Schumann, Op. 17 und 13. — Bach-

Liszt, Orgelfuge in A-moll. — Scarlatti, Sonate (nach Bülow). — Beethoven, Konzert in Es-dur. — Rubinstein, Konzerte in D-moll und E-moll. — Hummel, Konzert in H-moll.

Vierhändiges: Berens, Op. 62. — Köhler, Op. 124, 122, 134. — Reinecke, Op. 54 und Op. 127. — Sor et Lemoine, école de la mesure. — R. Fuchs, Op. 1, 5 und 7. — Ch. Fuchs, Op. 3. — Volkmann, Sonatine, Ungarische Skizzen. — Kiel, Walzer. — Brahms, Walzer. — Bargiel, 3 Tänze und Sonate. — Schubert, Märsche, Variationen, Op. 82, Fantasie F-moll. — Nottebohm, Variationen über eine Bach'sche Sarabande. — Haydn, Sinfonien. — Clementi, Sonate in B-dur für zwei Klaviere. — Krause, Sonate für zwei Klaviere.

Herr GABRIEL WEBER.

Studienwerke und Etuden: Wohlfahrt, Klavierschule. — Lebert und Stark, Klavierschule Theil I und II. — Bertini, Op. 100.

Vortragsstücke: Köhler, Praktischer Lehrgang, Theil I und II mit Auswahl. — Clementi, Sonatinen Op. 36 Nr. 1 bis 3. — Kuhlau, Sonatinen Op. 55, Op. 20 Nr. 1 und 2. — Reinecke, Sonatine Op. 47 Nr. 1. — Mozart, sonate facile in C-dur. — Haydn, petites pièces. — Köhler, Volksmelodien, Heft 2.

Vierhändiges: Im Umfange von 5 Tönen von Köhler, Reinecke, Chwatal, Spamer, Op. 12 und Krause, Op. 8.

Herr GUSTAV WEBER.

Studienwerke und Etuden: Fingerübungen von Plaidy, Herz und Schmitt. — Etuden von Heller, Op. 25. — Cramer. — Czerny, Schule der Fingerfertigkeit. — Berger. — Clementi, exercices und Gradus ad Parnassum. — Moscheles, Studien. — Scarlatti.

Vortragsstücke: J. S. Bach, Inventionen, Präludien, französische und englische Suiten, wohltemperirtes Klavier. — Händel, Suiten und Stücke. — Mozart, Sonaten, Variationen, Konzert in D-moll. — Beethoven, Sonaten, Konzerte in C-dur und C-moll. — Haydn, Sonaten. — Schubert, Impromptus, Moments musicaux, Sonaten. — Mendelssohn, Lieder ohne Worte, Fantasieen, Capricen. — C. M. v. Weber, Aufforderung zum Tanz, Sätze aus Sonaten. — Schumann, Papillons, Kreisleriana, Romanzen, Albumblätter, Kinderszenen, Faschingschwank. — Liszt, Transcriptionen. — Heller, Spaziergänge eines Einsamen etc. — Kirchner, Klavierstücke. — Gade, Aquarellen, Albumblätter. — Moscheles, Rondo expressif.

Orgel.

Herr GUSTAV WEBER.

Studienwerke und Etuden: Schule von Davin und Ritter. — Becker, Uebungsstücke. — Hesse, Nützliche Gabe. — Thomas, Etuden.

Stücke: Choräle. — J. S. Bach, 8 kleine Präludien und Fugen, Choralvorspiele, Toccaten, Präludien, Fantasien und Fugen. — Richter, Trios, Fantasie. — Schumann, Bachfugen. — Mendelssohn, Sonaten, Präludien und Fugen. — Piutti, Fantasien, Op. 1, Trauungs-sonate. — Huber, Orgelstücke. — Liszt, Bachfuge, Prophetenfantasie, Transcriptionen. — De Lange, Präludium und Fuge. — Händel, Fugen und Konzerte.

Violine.

Herr KAHL.

Studienwerke und Etuden: Violinschule der Anstalt, Theil I und II. — Dont, Op. 17, Op. 38. — Alard, Op. 49, mit Auswahl. — Dancla, Op. 89. — Dont, 24 Vorübungen zu Kreutzer's Etuden. — Kreutzer, Etuden.

Vortragsstücke: Blumenthal, leichte Stücke. — Alard, Op. 39. — Dancla, Op. 3 und Op. 9. — Vieuxtemps, Sicilienne. — G. Holländer, Spinnerlied. — Mozart, Larghetto. — Raff, Cavatine. — Rode, Variationen, Konzert in A-moll. — Beethoven, Romanze in F-dur. — Leclair, Tambourin. — Bériot, Op. 7, 15, 100. — David, Op. 16. — Viotti, Konzerte in G-dur und H-moll. — Kreutzer, Konzert in D-moll Nr. 19.

Violoncell.

Herr J. HEGAR.

Studienwerke und Etuden: Schulen von Lee und Kummer. — Tägliche Uebungen von Grützmacher. — Etuden von Lee, Dotzauer und Grützmacher.

Vortragsstücke: J. Weiss, Blumenlese. — Arrangements und Fantasien über Lieder und Opernthesen von Kummer, Lindner und Grützmacher.

Flöte.

Herr KRETSCHMAR.

Flötenschulen von Kummer und Struth. — Leichte Opernmelodien von Blumenthal. — Drei Salonstücke von Steckmest. — Drei Salonstücke von Popp.

Zusammenspiel.

Herr FR. HEGAR.

Bach, Sonaten, Suite in D-dur, arrangirt von David. — Haydn, Sonaten und Trio's. — Mozart, Sonaten, Trio's, Divertimento's in B-dur und D-dur, arrangirt von David. — Beethoven, Sonaten, Trio's in G-dur Op. 1 und B-dur. — C. M. v. Weber, Sonatinen. — Schubert, Sonaten in D-dur, A-moll und G-moll, Rondo brillant, Fantasie in C-dur, Trio's in Es-dur und B-dur. — Hauptmann, Sonaten. — Mendelssohn, Cellosonaten in D-dur und B-dur, Trio's in C-moll und D-moll. — Schumann, Sonate in A-moll, Fantasiestücke, Trio's in D-moll, F-dur und G-moll, Quintett. — David, bunte Reihe. — Heller und Ernst, Pensées fugitives. — Gade, Sonate in D-moll und Novelletten (Trio). — Grieg, Sonaten in F-dur und G-dur. — Rheinberger, Sonate in Es-dur. — Rubinstein, Sonaten in A-moll und G-dur, Trio in B-dur.

Sologesang.

Herr GLOGGNER.

Studienwerke: Uebungen von Garcia und Gloggner. — Concone, Solfeggien: 50 pour le medium de la voix, 25 für Sopran oder Tenor, 40 für Baryton, 15 für Sopran, 15 für Alt. — Danzi, Solfeggien für Bass. — Bordogni, Solfeggien für Sopran. — Methfessel, Treffstudien.

Stücke: Arien aus deutschen, französischen und italienischen Opern und Oratorien. — Lieder von Mendelssohn, Schubert, Schumann, Brahms, Liszt, Wagner, Curschmann, Henschel etc.

Ensemblestücke: Terzette von Reinecke und Marschner, aus Joseph von Méhul und aus Freischütz von Weber; Duette aus Freischütz, Figaro's Hochzeit und Don Juan; Duette von Mendelssohn und Schumann.

Chorgesang.

Herr ATTENHOFER.

Zweistimmige Solfeggien von Bertalotti, Duette von Händel. Vierstimmige Lieder von Mendelssohn, Reinecke, Schumann und Hauptmann. — Messe in Es-dur von Schubert.

Herr BAUR.

Elementar-Theorie: Tonsystem und Eintheilung desselben. Schriftliche Bezeichnung der Töne nach ihrer Höhe: Note, Notensystem Hüllslinien, Schlüssel. — Bezeichnung der

Töne nach ihrer Dauer: Notenform, Punkte, Bindebogen, Versetzungszeichen. Diatonische und chromatische Tonleiter. Dur- und Moll-Tonleiter. Entwicklung und Uebung der Dur-Tonleiter und ihre Vorzeichnungen; ebenso der Moll-Tonleiter. — Lehre von den Intervallen und ihren Umkehrungen. Lehre vom Takt: Taktstriche, Accent; Haupt- und Nebensakzente; einfache und zusammengesetzte Taktarten. Tempo. Synkopen. Die Dreiklänge der Dur- und Moll-Tonleiter.

Gesang: Tonbildung. Dur- und Moll-Tonleitern. Chromatische Tonleiter. Rhythmische- und Treffübungen nach Wüllner. Einstimmige Solfeggien von Concone. Zweistimmige Solfeggien von Bertalotti. Ein- und zweistimmige Lieder aus der Sammlung von F. Hegar, Theil I.

Theorie.

Herr GUSTAV WEBER.

Harmonielehre nach Richter und Bussler. Contrapunkt und Fuge nach Bussler und Cherubini. Aufgaben von Ferd. Hiller.

Geschichte der Musik.

Herr GUSTAV WEBER.

Neue Zeit, von Beethoven bis Liszt, Wagner, Brahms.

Italienisch.

Frl. SCHWEIZER.

Grammatik von Sauer. Principj elementari di musica di Azioli. — Picci, belle lettere. Arienbuch von Fr. Werder.

Der Vertrag mit der Stadtschulpflege über Ertheilung des Musikunterrichtes am Schullehrerinnen-Seminar wurde erneuert, ebenso derjenige mit dem Stadtrath über die Miethe des Schullokales. Den Unannehmlichkeiten, welche die vom Stadtrathe ausgeführten Bauten für Herstellung von Verkaufsmagazinen im Erdgeschoss mit sich brachten, unterzog man sich um so williger, als diese Bauten ja nur den Zweck hatten, das Haus ertraglicher zu machen, sodass sich unsere Hoffnung mehrt, die für die Schule nöthigen Räume auch ferner zu billigen Bedingungen benutzen zu können.

Dem Herrn von Edlibach, welcher dem Verwaltungsrathe seit Gründung der Schule angehörte, verdanken wir ein Legat von Fr. 200.

Das im letzten Berichte erwähnte Geschenk einer Harfe suchten wir uns so zu Nutzen zu machen, dass das Instrument jetzt bereits, von einem tüchtigen Musiker gespielt, im Orchester mitwirkt.

Wir gewährten 4 Freiplätze, einen derselben mussten wir aber wegen Unfleisses des Schülers zurückziehen. Versuchsweise nahmen wir einen Blinden als Schüler auf.

Die Stiftungsurkunde wurde notarialisch gefertigt und in dieselbe als Stammkapital des Stiftungsgutes der Betrag von Fr. 80,000.— aufgenommen. Die Rechnung zeigt als Bestand desselben Fr. 88.707. 85. Leider wird es nicht möglich sein, dasselbe in bisheriger Weise zu vermehren; schon die nächste Rechnung wird wegen, hoffentlich nur vorübergehenden, Wegfallens des Staatsbeitrages an Subventionen eine erhebliche Mindereinnahme zeigen. Die eigentliche Betriebsrechnung des Jahres 1878/79 ergab einen Vorschlag von Fr. 2236. 44.

Wir empfehlen die Anstalt Ihrer fernern theilnehmenden Unterstützung.

Zürich, 15. November 1879.

Namens der Direktion:

Der Präsident,	Der Actuar,
HAGENBUCH.	H. v. WYSS.

Vorstehender dritter Geschäftsbericht der Direction der Musikschule sammt Rechnungsstellung ist vom Verwaltungsrathe geprüft und unter Verdankung genehmigt worden.

Zürich, 30. December 1879.

Namens desselben:

Der Präsident,	Der zweite Actuar,
G. EBERHARD.	H. v. WYSS.

Gewinn- und Verlust-Rechnung.

	Soll		Haben	
	Fr.	Cts.	Fr.	Cts.
Vortrag letzter Rechnung			1,731	01
Musikalien- und Instrumenten-Conto				
Abschreibung 20 0/0 auf Musikalien	497.	50		
" 5 0/0 auf Instrumenten	700.	—		
Mobilier-Conto				
Abschreibung 10 0/0	197.	30		
Der Stadt geschenktes Mobiliar	125.	—		
Bibliothek-Conto				
Abschreibung 10 0/0		84		65
Heizungs- und Beleuchtungs-Conto	1,401	08		
Lokalmiethe-Conto	1,720	—		
Spesen-Conto	2,981	43		
Zinsen-Conto			484	40
Musikalien-Miethe-Conto			269	—
Unterrichts-Conto			9,190	—
Saldo-Gewinn	3,967	45		
(Fr. 2236. 44 im Schuljahr 1878/79.)	11,674	41	11,674	41
Schluss-Bilanz.				
Stiftungsgut-Conto			28,121	60
Stipendienfonds-Conto			15,748	10
Baufonds-Conto			44,838	15
Total des Stiftungsvermögens			88,707	85
(Am 30. April 1878 betrug dasselbe Fr. 75,296. — also Vermehrung um Fr. 13,411. 85.)				
Schulgut-Conto			24,985	—
Subventionen-Conto			10,309	—
Gewinn- und Verlust-Conto			3,967	45
Werthschriften-Conto	72,500	—		
Cassa-Conto	504	70		
Musikalien- und Instrumenten-Conto				
Inventarbestand	14,800	—		
Mobilier-Conto				
Inventarbestand	1,730	—		
Bibliothek-Conto				
Inventarbestand	710	—		
Diverse Debitoren	200	—		
Zürcher Kantonalbank	37,524	60		
	127,969	30	127,969	30

Prüfung

der

vorgeschrittensten Schüler und Schülerinnen der Musikschule

Montag, den 7. April, Abends 7 Uhr, im grossen Saale der Tonhalle.

Programm.

1. Concert für Pianoforte in G-moll (I. Satz) v. Mendelssohn, vorgetragen von Frl. ANNA ALPIGER von Zürich.
2. Penelope's Trauer aus Odysseus v. M. Bruch, gesungen von Frl. SOPHIE VOM KOLKE von Bonn.
3. Adagio und Finale aus dem C-moll Concert v. Beethoven, vorgetragen von Frl. MARIA ZÜRCHER von Aarau.
4. Arie „Nun beut die Flur“ aus der Schöpfung v. Haydn, gesungen von Frl. EMMA SÜSTRUNK von Zürich.
5. Sonate in D-moll für Violin und Clavier, componirt v. Hrn. OTTO OBERHOLZER von Wald, vorgetragen v. Hrn. Concertmeister KAHL und dem Componisten.
6. Arie „Gott sei mir gnädig“ aus Paulus v. Mendelssohn, gesungen v. Hrn. HEINRICH SUHNER.
7. Concert in H-moll (letzter Satz) v. Hummel, vorgetr. v. Hrn. ARMIN KNECHT v. Bubikon.
8. Arie „Martern aller Arten“ aus der Entführung v. Mozart, gesungen v. Frau STEINMANN-VOLMER von Zürich.
9. Impromptu über Manfred, für 2 Pianoforte v. Reinecke, vorgetragen v. Frl. HEDWIG KÄGI von Küsnacht und Frl. IDA SCHWARZENBACH von Thalweil.
10. Arie „O mein Sohn“ aus Prophet v. Meyerbeer, gesungen v. Frl. FANNY ABDORF von Uster.
11. Andante und Capriccioso für Violin v. David, vorgetr. v. Hrn. OTTO OBERHOLZER v. Wald.
12. Concert in A-moll für Pianoforte (I. Satz) v. Schumann, vorgetragen von Frl. BERTHA JÖRIMANN v. Bubikon.



Beilage C.

Samstag, den 5. April, Vormittags 1/211 Uhr,

in der Grossmünsterkirche

Orgel- und Chor-Prüfung der Musikschule.

Programm.

1. Toccata und Fuge in D-moll von J. S. Bach, vorgetragen v. Hrn. EMIL USTERI von Zürich.
2. Chromatische Fuge für Orgel, componirt v. Hrn. EDMUND MEYER von Baden (Schüler der Musikschule).
3. Kyrie und Gloria aus der Es-dur-Messe v. F. Schubert, gesungen von der Chorgesang-klasse des Herrn Attenhofer.
4. Sonate in F-moll v. Mendelssohn, vorgetragen v. Hrn. JOH. LUZ von Männedorf.
5. Ave Maria für Sopran und Orgel v. Cherubini, gesungen v. Frl. EMMA SÜSSTRUNK.
6. Propheten-Fantasie v. F. Liszt, vorgetragen v. Hrn. ARMIN KNECHT von Bubikon.
7. Sanctus und Benedictus aus der Es-dur-Messe von F. Schubert.